

Die Ruhematte

Die Ruhematte soll für deinen Hund das sichtbare Signal dafür werden, dass er sich jetzt entspannen kann. Wenn du einen Hund hast, der sich schnell aufregt bzw. lange braucht um herunterzufahren, dann ist eine gut aufgebaute Ruhematte ein wirklich gutes Hilfsmittel. Die Ruhematte macht es deinem Hund sehr viel leichter, den Wechsel zwischen Anspannung und Entspannung hinzubekommen.

Auch in Situationen, die deinen Hund stressen, kann dein Hund entspannter bleiben- Tierarztbesuche, Besuch zuhause, Hundeschule oder auch mal in der Gaststätte.

Was brauchst du fürs Training?

- Aufgebautes Markerwort/ Clicker
- Leckerlis
- Ruhematte

Aufbau:

- Lege die Ruhematte hin. Es erfolgt kein weiteres Startzeichen.
- Markiere das Verhalten deines Hundes, welches er von alleine anbietet (z.B. Schnüffeln an der Decke, mit einer Pfote draufgehen,..) und belohne direkt auf der Decke (nicht aus der Hand)
- Dein Hund frisst das Leckerli
- Warte ab, was dein Hund für Verhaltensweisen auf der Decke zeigt. Entspannende Verhaltensweisen werden gemarkert und auf der Decke belohnt. Achte darauf, dass dein Hund dich nicht anschaut, wenn du markerst, es geht bei dieser Übung nicht um Blickkontakt aufbauen.
- Die Übung ist beendet, wenn du eine Position viermal gemarkert und belohnt hast (dein Hund ist im Sitz und bleibt da, es erfolgt kein an der Decke schnüffeln oder ein Platz).

Die Übung ist auch beendet, wenn du merkst, dass dein Hund von sich aus die Decke verlässt. Unterstütze ihn dabei einfach mit einer Handbewegung und führe ihn freundlich runter.

Entspannende Verhaltensweisen auf der Decke können sein:

- An der Matte schnüffeln
- sich hinsetzen
- sich bequemer hinsetzen
- den Kopf absenken
- sich ins Platz legen
- eine Hüfte kippt zur Seite
- der Kopf wird abgelegt
- die Rute wedelt langsamer oder wird abgelegt
- der Hund legt sich auf die Seite oder rollt sich ein

Beachte:

- Die Matte sollte noch „jungfräulich“ sein, d.h. der Hund hat die Decke noch nicht mit Action verbunden, also noch nicht darauf gespielt, gezeigelt, einen Knochen darauf gekaut, die Decke noch nicht durch die Wohnung geschleift usw.
- Die Ruhematte steht dem Hund nur fürs Training zur Verfügung. Nach dem Training ist die Matte wieder weg.
- Auf der Decke werden keine Signale gegeben. Ein Hund, der sich auf Signal hinsetzt, ist nicht unbedingt entspannt.
- Die Decke wird zuerst an einem ablenkungsarmen Ort trainiert, dann erst an anderen Orten und mit mehr Ablenkung.
- Bleibt der Hund gerne auf der Matte und soll runter, wird die Decke nicht einfach weggezogen, sondern mit einer Geste oder einem Leckerli von der Decke gelockt.
- Trainingseinheiten für Welpen: maximal 3-5 min am Stück
Trainingseinheit für erwachsene Hunde: maximal 20 min

Viel Spaß und Erfolg beim Training!